



## **ZWISCHENBERICHT** *Projekt: Kirche im Wandel – Alte Geschichten neu erzählt*

Neukirch trägt seine "Kirche" schon in seinem Namen. 1222 wurde der Ort als „Neinkirgen“ erstmals urkundlich erwähnt. Als im vergangenen Jahr somit „800 Jahre Neukirch“ gefeiert wurde, gab es viele engagierte Bürger\*innen, die einzelne Aspekte rund um die Kirche aufgearbeitet und Interessierten in Rundgängen und Vorträgen präsentiert haben. All diese spannenden Geschichten sind im Wissen und in den Erinnerungen dieser Leute abgespeichert, aber werden somit auch irgendwann ganz sicher verschwinden. 2023 ist nun außerdem ein weiteres ganz besonderes Jahr: Das Kirchenschiff wird 300 Jahre alt. Der Turm feiert seinen 270. Geburtstag und die Orgel gibt es auch schon seit 150 Jahren. Das war für die Spurensucher-Gruppe aus Neukirch der Anlass, in der bewegten Vergangenheit dieser Kirche zu recherchieren und gleichzeitig der Frage nachzugehen, welchen Stellenwert sie heute (noch) als Gebäude und Institution und vor allem bei jungen Leuten hat.

Gestartet ist das Projekt wie geplant im Mai 2023 mit sechs Jungen im Alter von 14 bis 15 Jahre und einem ersten Treffen zum Kennenlernen des begleitenden Fachreferenten Robert Heber (Film und Regie). Gemeinsam mit den Jugendlichen danach entsprechend ihren Ressourcen und Wünschen wurde ein Zeit- und Drehplan erstellt, bevor es zur Schaffung einer Arbeitsgrundlage eine Einführung in die Filmgeschichte sowie das Genre der Dokumentation. Dem folgten erste Übungen mit der Technik, die vom FilmCLUB des Valtenbergwichtel e.V.s zur Verfügung gestellt wurde. Außerdem hieß es, gemeinsam festzulegen, auf welche Themen man sich konzentrieren möchte – denn rund um die Neukircher Kirche gibt es sehr viel Interessantes zu erkunden – und diese entsprechend vorzubereiten (Geschichtsforschung, Auswahl und Anfrage Interviewpartner\*innen (über Kirchgemeinde/-vorstand), Ausarbeiten von Interviewleitfragen). Im Juni 2023 besuchte das Filmteam für die ersten Schnittbilder sowie Statements das Kirchgemeindefest, an welchem auch Gäste aus Tansania teilnahmen. Jane aus der tansanischen Partnerkirchgemeinde war dann auch die erste Interviewpartnerin, die über Gemeinsamkeiten wie auch Unterschiede der Gemeinden und die Geschichte der Partnerschaft berichtete. Das war eine erste gute Übung für die Projektteilnehmer in Sachen Vorrecherche, Fragenentwicklung, Gesprächsführung und Umgang mit Film- und Tontechnik. Wer welche Rolle übernimmt, wurde vorab während der Vorbereitungen in der Gruppe besprochen und abgestimmt. In der ersten und letzten Sommerferienwoche stand nun der Hauptteil der Arbeit mit den „Zeitzeugen“ an. Drei Interviews wurden zu den Themen „Turm“, „Orgel“ und „Kirchenschiff“ geführt. Dabei galt es, sich immer wieder auf die neuen Gesprächspartner\*innen einzustellen und passende Sets und entsprechende Schnittbilder zu finden. Das war hin und wieder eine echte Herausforderung, denn alle drei hatten wirklich sehr viel zu erzählen und auch für sie als Erwachsene war es eine neue Erfahrung vor der Kamera mit einem so jungen Team zu stehen. Die Jugendlichen hatten aber dennoch viel Spaß (ein Highlight war der Dreh im und auf dem Kirchturm) und es ergaben sich an verschiedenen Stellen interessante und aufschlussreiche Gespräche, die aber letztlich nicht alle ihren Platz im fertigen Film finden werden können. Für die Gruppe aber bot sich so eine einmalige Gelegenheit, ganz unmittelbar persönliche wie auch sehr bewegende Storys aus der vielfältigen Geschichte der Neukircher Kirche aus erster Hand hören zu können. Diese Erfahrung wird sicher prägend sein und hat sie ihrem Heimatort und besonders der Neukircher Kirche ein ganzes Stück näher gebracht.

Aktuell arbeiten die Jugendlichen am Schnitt, was aufgrund des sehr umfangreichen Materials eine große Aufgabe ist. Schließlich müssen nun die interessantesten und informativsten Stellen der Interviews gefunden und passend zusammengefügt werden. Dazu wird nun auch die zweite Herbstferienwoche noch intensiv genutzt, um danach den Film mit passender Musik endgültig fertigstellen zu können. In der Zwischenzeit erschien nun bereits im Kirchenblatt ein Beitrag über das dieses Film-Geschichts-Projekt und die Anfrage ist an den Kirchenvorstand gestellt, wo der Film nach der Premiere bei den Jugendgeschichtstagen im November gezeigt werden kann, um möglichst viele Bürger\*innen in Neukirch und Umgebung zu erreichen. Im letzten Schritt ist die Veröffentlichung über den Youtube-Kanal des Valtenbergwichtel e.V.s mit einer Verlinkung über die Kirchgemeinde und Kommune geplant.